

Protokoll der ordentlichen GV des ZLB vom 9. April 2026

Datum: Donnerstag, 9. April 2026, 18.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Technische Berufsschule Zürich, Zimmer AU-013 «Lernoase»
Vorstand: Konrad Kuoni (Präsident, KK), Michael Pesaro (Vizepräsident, MP),
Silke Hägi (SH), Andrin Kappenberger (AK), André Minet (AM),
Thomas Pfann (TH)
Anwesende: 39 Personen
Gast: Prof. Dr. Roland Reichenbach, Professor für Allgemeine
Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident, Konrad Kuoni (KK), eröffnet die Generalversammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er bedankt sich für das Erscheinen und führt in die Tagesordnung ein.

2. Wahl der Protokollrevisoren und Stimmenzähler

Silke Hägi (SH) schlägt vor, Karolin Linker und Michael Koller als Protokollrevisoren zu wählen. Zudem werden Adriano Lanfranchi und Patrick Mächler als Stimmenzähler vorgeschlagen. Die Versammlung wählt diese einstimmig.

3. Protokoll der GV vom 10. April 2025

Das Protokoll konnte auf der ZLB-Homepage eingesehen werden und wird einstimmig angenommen. (SH)

4. Wahl des ZLB-Vorstands und der Revisoren

Thomas Pfann (TH) übernimmt die Leitung der Wahl. Er erklärt, dass die Wahl der Revisoren ebenfalls zur Abstimmung steht, um im selben Wahlperiodenzyklus zu bleiben. Vorgeschlagene Kandidaten:

ZLB-Vorstand

Konrad Kuoni (Präsident)
Michael Pesaro (Vorstandsmitglied)
André Minet (Vorstandsmitglied)
Andrin Kappenberger (Vorstandsmitglied)
Silke Hägi (Vorstandsmitglied)

Revisoren

Martin Jericke
Daniel Fürst

Es gehen keine weiteren Vorschläge ein, und es kandidiert auch keine weitere Person aus dem Plenum. Der Präsident wird mit 39 Stimmen einstimmig wiedergewählt, ebenso der Vorstand, die Revisoren werden mit 38 Ja bei einer Enthaltung wiedergewählt.

5. Jahresbericht des ZLB-Vorstands

KK präsentiert eine Zusammenfassung des Jahresberichts und ergänzt ihn mit Aktuellem. Er hebt hervor, dass ein Grossteil der Arbeit des ZLB-Vorstands nicht öffentlich bekannt wird, da viele Anfragen und Beratungen in Rechtsfragen vertraulich sind.

Wichtige Punkte aus dem Bericht:

- Neuer Auftritt des ZLB: Der ZLB hat einen neuen, farbigen Flyer und eine modernisierte Homepage. Der Flyer wird verteilt und die Mitglieder werden ermutigt, ihn zu verbreiten.
- DAG für Lehrpersonen: Der ZLB hat in Zusammenarbeit mit den VPV erfolgreich verhindert, dass die Belohnung langjähriger Mitarbeiter abgeschafft wird.
- ABU-Reform: Der ZLB hat sich erfolgreich gegen die Abschaffung der ABU-Schlussprüfung eingesetzt. Der neue kantonale Lehrplan ABU wird im Sommer eingeführt.
- Projekt Governance: Das Projekt geht in die nächste Runde. Der ZLB-Vorstand wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Umsetzung unseren Vorstellungen entspricht. Ein wichtiges Anliegen bleibt, dass Schulleitungen auch unterrichten müssen.
- Es erschien vor wenigen Tagen ein Artikel im Tages-Anzeiger über die mit öffentlichen Geldern voll finanzierten privaten Berufsschulen Juventus und Modeco. Der ZLB wurde mehrfach erwähnt und sein Präsident zitiert. KK kritisiert, dass der Kanton diese Schulen finanziert, aber nicht kontrolliert, wo das Geld hinfließt.

Wortmeldungen:

- Volker Fürst: Betont, dass die ABU-Reform durchgeführt wurde, obwohl das Fach nicht ausreichend wissenschaftlich erforscht ist. Er fordert mehr Staatsgelder dafür.
- MP: Bestätigt, dass bei der Verabschiedung von Christoph Städeli das Thema der geringen Finanzierung der Berufsbildungsforschung zur Sprache kam.
- Andreas Atzenweiler: Kritisiert die mangelnde Lobbyarbeit der Schulen im Parlament.

6. BCH und Mitgliederbeitrag

KK berichtet über den BCH (Berufsbildung Schweiz) und dessen finanzielle Schwierigkeiten. Der BCH wollte ursprünglich von jedem Mitglied eines Unterverbandes je CHF 80 einziehen. Der ZLB sprach sich damals als einziger Verband dagegen aus. Der Mitgliederbeitrag ist nun sehr massiv auf CHF 5 pro Person gesenkt worden.

KK fragt konsultativ, ob der ZLB den BCH ab dem 1.1.2028 mit CHF 5 pro Aktivmitglied unterstützen soll.

Wortmeldungen:

- Sebastian Dietsche: Äussert, dass er seit Jahren Mitglied beim BCH ist, jedoch keinen merklichen Mehrwert sieht. Er hat bereits zweimal über einen Austritt nachgedacht.
- MP: Stellt fest, dass der Nutzen des BCH für uns in den letzten Jahren minimal war.
- Nik Schaefer: Schlägt vor, den Betrag auf CHF 20 zu erhöhen, um mehr Mitsprache zu erhalten.

Konsultativabstimmung über die CHF 5 pro Aktivmitglied: Ja: 28 Nein: 5 Enthaltungen: 6

7. Abnahme der Jahresrechnung 2025

MP präsentiert die Jahresrechnung und den Revisorenbericht. Revisor Daniel Fürst lobt die professionelle Buchhaltung und bestätigt die solide finanzielle Situation des Verbands.

Abstimmung: Abnahme von Rechnung und Revisionsbericht: Ja: 38 Enthaltung: 1

Wortmeldungen:

- Nik Schaefer: Fragt, was mit dem angehäuften Vermögen geschieht.
- MP: Erklärt, dass das Vermögen für mögliche Rechtsfälle verwendet werden könnte.
- KK: Ergänzt, dass es denkbar ist, den Mitgliederbeitrag an den BCH aus dem Vermögen zu bezahlen.

Abstimmung: Ist die Versammlung bereit, den Überschuss der Jahresschlussrechnung an den Vorstand auszubezahlen? Ja: 35 Enthaltungen: 4

8. Genehmigung Budget 2027

Das Budget für das Jahr 2027 wird vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. Es wird einstimmig angenommen.

9. Mitgliederbeitrag 2027

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2027 wird bei CHF 95 belassen (Passive: CHF 40), dies einstimmig.

10. Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für Thomas Pfann

KK würdigt Thomas Pfann für seine achtjährige Tätigkeit im Vorstand des ZLB und erklärt, dass TP nun als BMS-Lehrer im Kanton Aargau den Verband der dortigen Berufsschullehrpersonen präsidiert. KK hebt hervor, dass TP den Vorstand durch seine präzisen Analysen und sachlichen Diskussionsbeiträge bereichert hat.

Abstimmung: Aufnahme von Thomas Pfann als Ehrenmitglied:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 1

Thomas Pfann bedankt sich und verspricht, weiterhin an den ZLB-GVs teilzunehmen.

11. Antrag von Christine Heini

Christine Heini hat einen Antrag auf Statutenänderung eingereicht, dies gemäss Statuten zu spät. Der Vorstand möchte aber Verantwortung für seine missglückte Formulierung in der Einladung übernehmen und bittet die Versammlung, dennoch über den Antrag abzustimmen.

Abstimmung: Soll abgestimmt werden? Ja: 38 Nein: 1 Enthaltung: 0

Antrag auf Statutenänderung:

Zusatz Art. 13, Ziff. 3: «Bei wichtigen standespolitischen Fragen, die aus Zeitgründen nicht an der GV behandelt werden können, holt der Vorstand nach Möglichkeit die Meinung der Mitglieder ein und berücksichtigt diese.»

Christine Heini erklärt, dass sie sich manchmal gewünscht hätte, als Mitglied Einfluss auf die Stellungnahmen des Vorstandes nehmen zu können, so im Zusammenhang mit dem kantonalen Schullehrplan ABU.

Wortmeldungen:

- Einige Mitglieder diskutieren die Vor- und Nachteile des Antrags.
- Pro: Mitglieder fühlen sich besser vertreten, wenn sie ihre Meinung zu Stellungnahmen äussern können. Der Vorstand ist so breiter abgestützt.

- Kontra: Um die Meinungen korrekt zu erheben, ist ein erheblicher Zeit- und Arbeitsaufwand erforderlich.

Abstimmung: Antrag von Christine Heini: Ja: 34 Nein: 1 Enthaltungen: 4

12. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der geschäftliche Teil der Versammlung wird um 19.30 Uhr geschlossen.

13. Gastreferat von Roland Reichenbach

Prof. Dr. Roland Reichenbach hält ein fesselndes Referat über Schule, Pädagogik und Didaktik. Er betont, dass Lehrpersonen die Verantwortung für den Unterrichtsinhalt tragen und dass eine Abgabe dieser Verantwortung negative Auswirkungen auf das Lernen haben kann, insbesondere bei sozial benachteiligten Lernenden. Er hebt hervor, dass nicht jeder Lerninhalt unmittelbar sinnvoll erscheinen muss; manchmal zeigt sich sein Wert erst später. Lehrpersonen sollten von ihrem Fach begeistert sein, um eine positive Lernumgebung zu schaffen.

Nach dem Referat beantwortet Prof. Dr. Reichenbach Fragen aus dem Publikum, wobei er die Bedeutung der Sprachförderung für eine funktionierende Gesellschaft und Demokratie betont.

Ende des Referats: 20.30 Uhr, gefolgt von einem Apéro aus dem Ladencafé Ahoi!.

Für das Protokoll: Silke Hägi, 30.5.2026

Für dessen Revision: Karolin Linker, Michael Koller, 17.7.2026

Karolin Linker

Michael Koller

Karolin Linker

M. Koller